

Neuer wertvoller Helfer

Jalal Belal verstärkt Kreis der Flüchtlingsbetreuung

HERZOGENAURACH – Der Leitungskreis der Flüchtlingsbetreuung wurde bei der Vollversammlung im Pfarrhaus in Niederdorf neu gewählt. Erstmals dabei ist Ingenieur Jalal Belal, der selbst vor gut drei Jahren als kurdisch-syrischer Flüchtling aus Aleppo nach Herzogenaurach gekommen ist.

Jalal Belal verstärkt das Team von Karin Peucker-Göbel, Uschi Schmidt und Rudi Weber. Durch seine sprachliche Kompetenz – er spricht fünf Sprachen – und seine eigene Fluchtgeschichte ist er bereits seit langem ein wertvoller Helfer in der Flüchtlingsbetreuung. Kraft und Motivation zum Helfen schöpft er auch durch seine Familie, die er vor zwei Jahren aus dem jetzigen Kriegsgebiet Afrin nachholen durfte. „Erst wer sich sicher fühlt, kann sich auch für andere einsetzen“, weiß Belal.

Nicht mehr im leitenden Kreis, aber nach wie vor in der Flüchtlingshilfe aktiv sind Gaby Ruyter, Ute Manz und Rudi Weber, der aber weiterhin die Kassengeschäfte führt. Bei der Versammlung wurden mehrere Wünsche an den Leitungskreis herangetragen: unter anderem Vermittlung zwischen Behörden und Flüchtlingen, Informationsaustausch, Sprachkurse, Hilfe bei der Arbeits- und Wohnungssuche.

Bei der Vermittlung zwischen Behörden und Flüchtlingen geht es zum Beispiel um amtliche Schreiben, die auch studierte Deutsche mehrmals lesen müssen, um sie zu verstehen. Ein Gesprächskreis zwischen Helfern und Ämtern versucht

hier aktuell, eine Verbesserung zu erreichen. Auch beim Thema Informationsaustausch ist der leitende Kreis als Vernetzungsstelle gefragt. Häufig wechselnde Regelungen im Asyl- und Arbeitsrecht bringen die Helfer oft an ihre Grenzen, den Flüchtlingen die richtigen Antworten auf ihre Fragen zu geben.

Die Job- und Arbeitssuche für bereits anerkannte Flüchtlinge gelingt mit vereinten Kräften von Helferkreis und Jobcenter immer besser; aber viele noch nicht Anerkannte, die gerne arbeiten möchten, bekommen keine Arbeitserlaubnis. Die Wohnungssuche gestaltet sich nicht einfach, da es zu wenig bezahlbare Wohnungen gibt. Immerhin lassen sich einige Vermieter vom „Mieterführerschein“ beeindrucken, der aktuell beim ASB in einem speziellen Kurs erworben werden kann.

Das Erlernen der deutschen Sprache ist nicht leicht, daher sucht die Flüchtlingsbetreuung nach wie vor Menschen, die sich als Sprachpaten zur Verfügung stellen. Schon ein bis zwei Stunden pro Woche helfen, das erlernte Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Interessenten oder Leute, die anderweitig helfen möchten, können sich unter www.fb-herzogenaurach.de melden.

Neue Herausforderungen stellen sich für den Kreis durch eine beabsichtigte Umstrukturierung im Bereich der hauptamtlichen Helfer und durch geplante Verschlechterungen im Asylrecht: Die Ankündigung des designierten Ministerpräsidenten, Flüchtlingen nur noch Sachleistungen zu geben, stößt auf großes Befremden.



Der neue Leitungskreis der Flüchtlingsbetreuung: (v.l.) Karin Peucker-Göbel, Jalal Belal, Uschi Schmidt und Rudi Weber (Kassier). F.: Flüchtlingsbetreuung